

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von den vier Jahreszeiten

[urn:nbn:de:bsz:31-339657](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339657)

Von den vier Jahreszeiten.

Vom Winterquartal.

Das Winterquartal nahm diesmal seinen Anfang den 22sten Christmonat des vorigen Jahrs, Abends um 6 Uhr 41 Minuten, beim Einrücken der Sonne in das Zeichen des Steinbocks.

Des Januars ersten Tage sind unangenehm; hernach und besonders um die Mitte des Monats, wird die Witterung veränderlich seyn; in der letzten Hälfte desselben dürfte viel Schnee fallen.

Der Hornung ist Anfangs stürmisch; die folgenden Tage sind ziemlich heiter und gelinde; um die Mitte des Monats stellt sich Regenwetter ein; weniger unfreundlich dürfte das Ende ausfallen.

Der März ist in den ersten Tagen abwechselnd; die Mitte des Monats hat einige freundliche Tage; dann wird die Witterung wieder veränderlich; und so zieht es sich bis in die letzten Tage fort.

Vom Frühlingquartal.

Das Frühlingquartal nimmt seinen Anfang den 20sten März um 8 Uhr 0 Minuten Abends, wann die Sonne in dem Zeichen des Widders anlangt.

Der April geht ein bei gelinder Witterung; auch in der Folge gibts liebliche Sonnenblicke; um die Mitte des Monats siebt es regnerisch aus, aber der Ausgang desselben dürfte angenehm seyn.

Der Mai hat im Anfang einige freundliche Tage: die nachherigen sind wolfigt und kühl; die Mitte des Monats bringt schönen Sonnenschein; auf diesen folat Abwechslung zwischen Heiterkeit und Trübniß.

Der Brachmonat fängt mit Regengewölk an; im Ganzen aber ist die Witterung sehr fruchtbar; um die Mitte des Monats entstehen Ungewitter, und gegen das Ende wirds bald heiter bald trübe.

Vom dem Sommerquartal.

Der Anfang des Sommerquartals geschieht den 21sten Brachmonat, um 5 Uhr 11 Minuten Nachmittag, beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses.

Die ersten Tage des Heumonats sind trübe, die folgenden bringen schönen Sonnenschein und große Wärme, die bis gegen des Monats Ausgang fortdauert, wo sich wieder Regenwolken zeigen.

Der Augustmonat hat einen unfreundlichen Anfang; doch dürfte es bald wieder sonnenreich werden; die Mitte des Monats führt erwünschte Witterung mit sich, u. so mög. auch die lezt. Tage enden.

Der Herbstm. ist in den erst. Tagen angenehm; auch läßt sich von den nachherigen viel Erfreulichs versprechen, die andere Hälfte des Monats wird viel veränderliches mit sich führen.

Vom dem Herbstquartal.

Das Herbstquartal fängt an den 23sten Herbstmonat, Morgens um 7 Uhr 9 Min., zu welcher Zeit die Sonne in das Zeichen der Waage kommt.

Der Weinmonat ist anfänglich windig und kühl; doch wird es nachher wieder milder; um die Mitte des Monats zeigen sich viele trübe Wolken; auch dürfte es gegen das Ende nicht viel heiterer werden.

Die ersten Tage des Wintermonats sind regnerisch; nachher wird es etwas freundlicher; um die Mitte des Monats erheben sich Sturmwinde, und von dem Ausgang desselben läßt sich wenig Angenehmes versprechen.

Der Christmonat geht mit unfreundlicher Witterung ein; der Winter zeigt sich im vollen Anzuge; es erscheinen viele Schneewolken, und in den letzten Tagen dürfte sehr empfindliche Kälte eintreten.

Von den Finsternissen.

Im gegenwärtigen Jahr begeben sich drei unsichtbare Sonnen- und zwei sichtbare Mondfinsternisse.

Die erste ist eine, wegen Breite des Mondes, in unsern Gegenden nicht wahrzunehmende Sonnenfinsterniß, den 5ten April Morgens zwischen 7 und 8 Uhr.

Die zweite ist eine sichtbare totale Mondfinsterniß, den 20sten April. Sie nimmt ihren Anfang Abends gegen 8 Uhr, ist in der Mitte ungefähr um 9 U. u. endiget sich bald nach 10Uhr.

Die Dritte ist eine bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 4ten Mai zwischen 7 u. 9 Uhr Abends.

Die vierte ist eine sichtb. totale Mondfinsterniß, den 13. Weinmonat. Ihr Anf. geschieht Abends gegen 10 Uhr; ihre Mitte zeigt sich etwa um halb 12 Uhr, u. ihr Ausg. nach 1Uhr nach Mitternacht.

Die fünfte ist eine für uns nicht zu bemerkende Sonnenfinsterniß, den 29sten Weinmonat, in der letzten Stunde des Vormittags.